

# Top Gun, Popel-Rollex, Flaschenpfand: Kai Diekmann und Sawsan Chebli



Von PETER BARTELS | Wer noch einen Beweis braucht für die Dekadenz des Merkel-Matriarchats, mag weiterlesen ... Wer nicht: Heute ist 1. Advent, wie eine wunderbare (blonde!) Lana auf PI-NEWS schrieb. Man kann also auch in die Kerze gucken, auf das Jesuskind an Heiligabend hoffen ...

„Lange nix mehr von Kai Diekmann gehört“, barmt Stefan Winterbauer von MEEDIA (sowas wie PI-NEWS, nur linker). Dieser Stefan reibt sich die Äugis: „Der Ex-Chef der BILD und heutige Agentur-Macher bei Storymachine war früher ein Garant für heitere Medien-Tratschgeschichten. Diese Woche ist er nach langer Pause mal wieder im Wochenrückblick, und zwar mit seiner Jammer-Arie über den Kundendienst des Schweizer Luxusuhren-Hersteller IWC“.

Dann zeigt Stefan drei Diekmann-Tweets. Zwei auf Englisch, einen auf Deutsch. Erst zitiert Kaischi den (englischen, hier frei übersetzen) IWC-Werbeslogan, der verspricht, „sollte tatsächlich mal ein Problemchen sein...“: „Email ... Adresse ... Seriennummer ... ein Mitarbeiter wird sich

bei Dir melden“ ... Wie viel Minuten, Stunden, Tage, Monate vergingen, weiß der Henker, für Kaischi offenbar Jahre. Also maulte er in seinem 2.Tweet sarkastisch (wieder verkürzt, wieder frei „translated“): „Oder ist Ihr Service ein Bot? Höre

nichts“. „Bot“? Für Gutenberger: Roboter!). Jedenfalls: Nachdem offenbar auch diesmal wieder nicht schlagartig alle Uhren in der Schweiz stehen blieben, twitterte Kaischi jovial der Konkurrenz von IWC: „Sagt mal @Jaegerlecoultre@Chopard, habt ihr hier auf Twitter auch nur so Bots wie die lieben Kollegen von @IWC? (0-Schreib:) Oder habt ihr einen echten wirklichen lebendigen customer service? (14:51-27.Nov.2018 – Berlin – Germany).

JETZT blieben offenbar endlich ALLE Uhren stehen in der Schweiz. MEEDIA-Winterbauer erklärt: „Diekmann trägt natürlich das Modell „Top Gun“ (PI-NEWS: ja, Tom Cruise!!), Kostenpunkt: 12.100 Euro. Da kann Sawsan Chebli mit ihrer Popel-Rolox für 7.300 Steine (Euro) nicht gegen anstinken. Dafür wäre die Rolex vielleicht nicht so knick-knack zerbrochen wie die Diekmann'sche „Top Gun“- Keramik halt.“

Dann stellt MEEDIA-Stefan den „besten Twitter-Kommentar hierzu“, zitiert eine Marie von den Benken, offenbar vom #TeamRolex: „Sawsan Chebli wäre das nicht passiert“. Ein paar Zeilen vorher durfte schon ein Modern-Bart-Jüngling namens Philipp Jessen ironisch staunen (0-Schreib): „Sag mal, @Kai Diekmann, bist du dir sicher, dass deine @IWC top gun wirklich ...ein Gehäuse aus bruchfester keramik hat? So leicht brechen doch keine schweizer qualitätsprodukte. ausser vielleicht Weichkäse...“

Falls der/die eine oder andere Rentner/In vom Müllwühlen oder von der Hungertafel zurück sein und irgendwie PI-NEWS lesen sollte: Was Ihr vielleicht noch nicht wisst: Ihr lebt in einer Welt, in der sich's gut und gerne leben lässt:

Ein/e Gesundheitsminister/in namens Jens Spahn (15.000 Euro Grundgehalt) ist so sicher, mit 600 oder 800 Euro auszukommen, dass er es gar nicht erst ausprobieren muss ...

Eine SPD-Wachtel namens Nahles (11.800 Euro Grundgehalt) will Hartz IV abschaffen, weil die 400 Euro die Menschen bedrückt

(scheiß Flaschenpfand!) ...

Eine libanesischen SPD-Staatssekretärin (Grundgehalt: 8900 Euro) namens Sawsan Chebli (40) leistet sich locker eine Prolex (Protz-Rolox) zu 7.300 Euro u n d zwei Brüder in der Nähe der IS-Kopfab Schneider ...

Und ein Kai „Kaischi“ Diekmann, der die BILD-Zeitung so lange nach Links linkte und lügelte, bis von 5 Millionen Käufern weniger als 1 Million übrig blieben, bricht in Tränen aus, weil seine 12.100 teure Euro-Clock einfach „puttgegan“ ist ...

Deutschland, das Land, in dem Merkel und ihre Meute gut und gerne leben ... Und so tanzen die Kinder des Olymps fröhlich weiter auf dem Vulkan. Und die Kapelle auf der Titanic Deutschland spielt weiter. Wie gestern stundenlang beim wiedermal unerträglich öligen Florian Silbereisen von den verbarrikierten Weihnachtsmärkten, danach seine Frau Helene Fischer in weißer Weihnachts-Broken-Spitze mit Durchblick aufs Höschen aus der Wiener Hofburg ...

Der nächste Hitler kommt bestimmt. Mal auf ntv, mal auf N24, auf phoenix, 3sat oder arte. Auf ARD, ZDF dann – Schnitt – die AfD! Oder Trump in Argentinien. Wehret den Anfängen! Gottseidank ist das kinderlose Muttchen Merkel auch endlich angekommen, per Linie, weil der Deutschland-Flieger auch „puttdegan“ war. Noch ist die Welt also nicht verloren ...

Kannst kommen, Jesulein. Deutschland wartet auf dich!!



Ex-BILD-Chef  
Peter  
Bartels.

*PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!*